

Unterrichtsfilm und Lichtbild : Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) : unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, März 1954, Nummer 1

Autor(en): **Engel, Robert**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **99 (1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNTERRICHTSFILM UND LICHTBILD

MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER UNTERRICHTSFILMSTELLEN (VESU)

Unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

MÄRZ 1954

5. JAHRGANG NUMMER 1

Basel-Land Mitglied der VESU

Ende Januar wurde zwischen den Erziehungsdirektionen der Kantone Basel-Land und Basel-Stadt eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach Basel-Land, im Rahmen des Schulabkommens zwischen den beiden Kantonen, Mitnutzniesser der Kantonalen Lehrfilmstelle Basel wird. Gleichzeitig tritt die Erziehungsdirektion Basel-Land der VESU bei.

Wir begrüßen das neue Mitglied und geben der Hoffnung Ausdruck, dass recht viele basellandschäftliche Schulgemeinden sich dieser neuen Möglichkeit bedienen werden.

Schweizerische Gemeinschaft für den Hochschul- und Forschungsfilm

Um eine möglichst weitgehende Koordinierung der Interessen der verschiedenen Schulstufen erreichen zu können, hat die VESU die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Unterrichtskinetographie (SAFU) beauftragt, ihr Arbeitsgebiet auch auf die Bedürfnisse der Hochschule auszudehnen. Die Wahl fiel auf die SAFU, da diese schon in den Jahren 1942/43 einen Hochschulfilmdienst eingerichtet hatte.

Da bei den Hochschulen eine wesentlich andere Aufgabe als bei den Volks- und Mittelschulen vorliegt, hat sich im Rahmen der SAFU eine Schweizerische Gemeinschaft für den Hochschul- und Forschungsfilm (SGHF) gebildet. Die konstituierende Sitzung fand am 9. Januar 1954 in Zürich statt. Statutengemäss wirkt die SGHF für die Einführung und Entwicklung des Filmes als Hilfsmittel der Forschung und des Hochschulunterrichtes.

Die Leitung liegt in den Händen eines Aufsichtsrates, der aus zwei Delegierten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (Prof. Dr. A. Frey-Wyssling, Zürich und Prof. Dr. R. Geigy, Basel), zwei Delegierten der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften (Prof. Dr. V. Demole, Lausanne und Prof. Dr. G. Töndury, Zürich), einem Delegierten der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich (Prof. Dr. J. Eggert) und einem Delegierten der Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne (Prof. Dr. Mercier) besteht. Weiter gehören dem Aufsichtsrate der Vorsitzende der SAFU (Dr. G. Pool) und Herr A. Traber, als Fachmann auf dem Gebiete der Mikrokinematographie, an.

Als Präsident wurde Herr Prof. Dr. R. Geigy und als Vizepräsident Herr Prof. Dr. V. Demole gewählt. Das Sekretariat wurde Dr. G. Pool übertragen.

Für ihre Mitglieder unterhält die SGHF einen Auskunftsdienst über wissenschaftliche Filme des In- und Auslandes; sie besorgt die Vermittlung von wissenschaftlichen Filmen; unterhält ein Leiharchiv für Hochschul- und Forschungsfilme und bietet ihren Mitgliedern einen technischen Beratungsdienst über alle Fragen der Herstellung wissenschaftlicher Filme im 16-mm-Format

in einem ihr zur Verfügung stehenden mikrokinematographischen Laboratorium.

Sekretariat und Leiharchiv befinden sich am Sitz der SAFU: Zürich 8, Falkenstrasse 14.

Ein neuer Verkehrserziehungsfilm für die Jugend

In Zusammenarbeit verschiedener Verkehrsinteressenten, der Beratungsstelle für Unfallverhütung, der interkantonalen Kommission für den Strassenverkehr, der Automobilverbände, der Unfallversicherungsgesellschaften, der Kantone und einiger Gemeinden ist ein neuer Verkehrserziehungsfilm für die Jugend entstanden. Der von der Kernfilm AG. in Basel erstellte Film läuft seit einiger Zeit in den Kinotheatern unter dem Titel: *Fünf Minuten vor Zwölf*. Er wendet sich vor allem an die Radfahrer und Fussgänger, welche besonders beim intensiven Mittagsverkehr gefährdet sind. Bei der Entstehung des Drehbuches hatten Verkehrserzieher aus dem Kreise der Polizei und der Lehrerschaft weitgehendes Mitspracherecht. Aus dem Material des Normalfilmes wurde eine 16-mm-Tonfassung erstellt, die den Schulen zur Verwendung in höheren Klassen zur Verfügung steht. In der Tonfassung macht ein Kommentar auf alle Fehler, die durch Radfahrer und Fussgänger begangen werden aufmerksam, und er lässt die Verkehrssünder rückwärtsfahrend — oder schreitend — in ihre Ausgangsstellung zurückkehren, um zu zeigen, dass bei richtigem Verhalten auf der Strasse sich der Verkehr viel reibungsloser abwickelt und Unfälle vermieden werden können.

Da in einem Stummfilm Rückwärtsbewegungen lächerlich wirken, wurde aus dem bestehenden Material mit einigen Zusatzaufnahmen ein neuer Film geschaffen, der unter dem Titel

«So ... oder so ...?»

Ein Verkehrsfilm für die Jugend

bei den Leihstellen der VESU bezogen werden kann. Der Stummfilm eignet sich für Schüler aller Stufen. Er ist absichtlich in zwei Rollen eingeteilt, damit dem Lehrer die Möglichkeit gegeben wird, mit dem Film zu unterrichten.

Der erste Teil des Filmes zeigt vorwiegend Fehler, die tagtäglich im Strassenverkehr vorkommen; sie sind in eine kleine Rahmenhandlung eingekleidet, und führen zu einem schweren Unfall. Mit einem grossen Fragezeichen wird der erste Teil abgeschlossen. Die Kinder können nun ihre Eindrücke frei äussern und sollen von selbst die Folgen unrichtigen Verhaltens auf der Strasse erkennen.

Der zweite Teil des Filmes zeigt in der gleichen Reihenfolge dieselben Fehler noch einmal, aber nun in Gegenüberstellung von unrichtigem und korrektem Verhalten. Das korrekte Verhalten wird immer durch ein Stehbild eingeleitet und die einzelnen Fehler sind

durch Schwarzstreifen voneinander getrennt, so, dass der Lehrer den Filmprojektor abstellen, und die einzelnen Szenen durch die Schüler besprechen lassen kann. Aus der Schlussbesprechung, die mit Vorteil in Form eines Schülergespräches erfolgt, soll mit aller Deutlichkeit hervorgehen, dass sich vorsichtiges und anständiges Verhalten auf der Strasse lohnt.

Bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung, Schulpfatzgasse 33, Bern, können Lichtbilder (Format 5×5), die zu diesem Film gehören, unentgeltlich bezogen werden; sie können zur Vertiefung des Verkehrsunterrichtes Wesentliches beitragen.

Wir sind überzeugt, dass dieser Film, der einmal neue Wege beschreitet, bei der Verkehrserziehung nützliche Dienste leisten wird und zur Belebung des Verkehrsunterrichtes beiträgt.

Robert Engel

Neue Filme für das neue Schuljahr

Im Bestreben, den oft sehr verschiedenartigen Bedürfnissen nach neuen Filmen nachkommen zu können, haben die Unterrichtsfilmstellen teils alle nachgenannten, teils einzelne der genannten Filme für das neue Schuljahr bereitgestellt. Der Bezug wird in den meisten Fällen mit Schulbeginn erfolgen können. Die Unterrichtsfilmstellen werden in diesem Sinne noch besondere Anzeigen an ihre Mitglieder schicken.

So ... oder so ...? Ein Verkehrsfilm für die Jugend. (Vergleiche besondere Anzeige)

Unser Salz. Ein Dokumentarfilm der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen.

Über unser «tägliches Salz» hört jeder Schüler etwas in der Schule, doch nur wenigen ist es möglich, auch die Rheinsalinen zu besuchen und an Ort und Stelle alles zu hören und zu erfahren, was über Salz zu wissen interessant ist.

In diesem Sinne gibt der Film ein umfassendes Bild zum Kapitel «Salz». Nach einer Einleitung in der die verschiedenartige Bedeutung und Verwendung von Salz gezeigt wurde, sehen wir die Salzgewinnung nach alter und neuer Methode und erfahren, wie Salz für den Handel bereitgestellt wird.

Wandel der Landschaft im rheinischen Braunkohlenrevier.

Im rheinischen Braunkohlenrevier wird die Braunkohle im Tagebau gewonnen. Dazu müssen aber Deckgebirge und Mutterböden zuerst abgetragen werden. Der Film zeigt, wie die Landschaft durch diese Auskohlung verändert wird. Die abgetragenen Böden werden zum Auffüllen ausgebeuteter Gebiete verwendet und damit der dem Menschen entrissene Siedlungs- und Ackerraum wieder zurückgegeben. Der Film zeigt auch die Verwertung der Braunkohle in thermischen Kraftwerken und Brikettfabriken.

Fledermäuse

Das geheimnisvolle Leben der Fledermäuse wird uns von der «Kinderstube» der Fledermauskolonie an gezeigt. Wir lernen den Abendsegler, das Langohr, die grosse Hufeisennase und die Zwergfledermaus kennen. Endlich erleben wir den Aufbruch einer Mausohrkolonie zum herbstlichen Quartierwechsel.

Übersichtlich wird die Verschiedenartigkeit der gezeigten Formen dargestellt und der Schüler erfährt, dass Fledermaus und Fledermaus nicht das Gleiche ist.

Am Froschtümpel

Wie viele unserer Stadtschüler kennen den Froschtümpel und das mannigfache Leben in einem solchen Tümpel? Der Film versucht in zeitlicher Folge in einem Teich das Tierleben im Verlaufe eines Sommers zu zeigen. Grasfrosch, Bergmolch, Erdkröte — Libellen — Wildenten — den Laubfrosch und die Geburtshelferkröte sowie den Wasserfrosch lernen wir kennen und sehen noch manch anderes Lebewesen, wie sie zeitweilig im Tümpel zusammenkommen.

Im Hamsterrevier

Der Hamster ist kein Unbekannter, aber wer kennt sein verborgenes Leben im unterirdischen Bau? In auch technisch meisterhaften Aufnahmen ist es gelungen, nicht nur das Leben des Hamsters im Laufe des Jahres zu zeigen, sondern es wird auch in prächtigen Bildern das Verhalten des Tieres gegenüber Artgenossen und Feinden gezeigt. Der Film eignet sich nicht nur zur monographischen Demonstration des Hamsterlebens, sondern gibt auch die Möglichkeit auf tierpsychologische Fragen einzugehen.

Mitteilungen der SAFU

Produktion von Kleinlichtbildern

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Studiengruppe für das Lichtbild der KOFISCH beabsichtigt die SAFU *Kleinlichtbilderreihen über die Schweiz* herzustellen. Um einerseits die dringendsten Bedürfnisse befriedigen und andererseits die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst rationell einsetzen zu können, soll ein Produktionsplan aufgestellt werden. Wir ersuchen alle interessierten Lehrer aller Schulstufen, uns ihre Wünsche und Vorschläge möglichst umgehend mitteilen zu wollen. Wir erbitten nicht nur die Angabe der Gebiete über welche Lichtbilderreihen erwünscht sind, sondern auch um Angaben, welche Einzelbilder gewünscht werden. Erst wenn die Meinung möglichst vieler Kollegen bekannt ist, soll mit dem Sammeln des Materials begonnen werden. Wir bitten Kollegen, die eventuell Bildermaterial zur Verfügung stellen könnten, dies ebenfalls mitteilen zu wollen. *Erwünscht sind Bilder aller Formate*, von technisch einwandfreier Qualität, die zudem auch didaktisch hervorragend sind. Für Bilder, die in Serien aufgenommen werden, wird eine Lizenz bis zu Fr. 5.— pro Bild bezahlt.

Da die SAFU eine Arbeitsgemeinschaft von Lehrern ist, erbitten wir auch Angebote von Mitarbeit für einzelne Serien. (Bildauswahl, Verfassen eines Begleittextes). Die Mitarbeit wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel honoriert.

Wünsche über Serien, Bilderangebote und Anmeldungen zur Mitarbeit erbitten wir an: SAFU, Zürich 8, Falkenstrasse 14.

Neue Lichtbilder der SAFU

Folgende Serien können ab sofort bezogen werden:

- R 181 Einheimische Farne (15 Bilder)
- R 198 Moose-Entwicklung (17 Bilder)
- R 199 Einheimische Leber- und Laubmoose (15 Bilder)
- R 217 Pestalozzi (15 Bilder)
- R 225 Sparta (13 Bilder)
- R 230 Herculaneum (11 Bilder)